



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 03.12.2014

Anwesend

- Vorsitz

Herr Beck, Günter

Bürgermeister

- Mitglieder

Herr Baglan, Baris

Herr Behringer, Andreas

Frau Binz, Katharina

Frau Gill-Gers, Alexandra

Herr Volker Hans

Stellvertretung für Herrn Koppius

Herr Helm-Becker, Ansgar

Herr Jungk, Axel Dr.

Herr Kinzelbach, Martin

Herr Köbler, MdL, Daniel

Frau Köbler-Gross, Sylvia

Herr Leinen, Felix Prof. Dr.

Herr Lensch, Eckart Dr.

Herr Moerchel, Christian Dr.

Frau Odenweller, Anette

Herr Proske, Jasper

Herr Reichel, MdL, Wolfgang

Herr Schönig, Hannsgeorg

Herr Solbach, Norbert

Stellvertretung für Frau Groden-Kranich

Herr Tress, Peter Dr.

- Schriftführung

Herr Fehlisch, Harald

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Frau Groden-Kranich, MdB, Ursula

Herr Walter Koppius

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 4 bis 6
2. Wirtschaftliche Beteiligungen;
3. Mitteilungen

b) öffentlich

4. Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2015/2016 (Verwaltungsentwurf)
5. Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2015/2016 (Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf)
 - 5.1. Gemeinsamer Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage „Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016“ (0983/2014) und zum Antrag des Jugendhilfeausschusses (1624/2014) (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)
6. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 14:03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 4 Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2015/2016 (Verwaltungsentwurf) Vorlage: 0983/2014

Zu Beginn der Beratungen zum Doppelhaushaltsplan 2015/2016 beantwortet Herr Bürgermeister Beck noch offene Fragen aus der letzten Ausschusssitzung.

Nachstehend sind die jeweiligen Antworten zusammengefasst.

Die Synergieeffekte durch die Zusammenlegung der Ämter 17 und 67 werden dabei auf nochmalige Rückfrage von Herrn Reichel durch Herrn Jahns, Amt 67, weitergehend erläutert. Herr Reichel bittet sodann um eine Berichterstattung nach einem Jahr im Haupt- und Personalausschuss, um dann weitergehende Synergieeffekte nochmals aufzuzeigen.

Der Anstieg der Vergnügungssteuer ist im Wesentlichen durch eine Satzungsänderung und durch die Abarbeitung von Rückständen begründet.

Bei der Erhöhung der Zuschüsse für die Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen muss grundsätzlich zwischen Zuwendungen (auch Schlüsselzuweisungen) für die Straßenunterhaltung und Zuschüssen für ausgewählte Ergänzungen und Neubau von Verkehrsinfrastrukturen unterschieden werden.

Beide finanziellen Unterstützungen des Landes und des Bundes sind für die Kommunen gesetzlich geregelt (FAG, LFAG).

Die Zuwendungen sind dabei innerhalb der bestehenden Rechtslage nicht unmittelbar von der Kommune beeinflussbar.

Demgegenüber ist die Erzielung von Zuschüssen von diesbezüglichen Anträgen abhängig und wird anhand der Einzelfallgestaltung vom LBM und dem Ministerium geprüft und beschieden.

Die Ansätze für den Aufwand aus Interner Leistungsverrechnung (ILV) sind bei allen Teilhaushalten und Produkten ab 2015 erheblich zurückgegangen, weil die Gebäudekosten nicht mehr über die ILV an die Ämter weitergegeben werden.

Das steht im Zusammenhang mit der Neukonzeption der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Gebäudekosten werden zentral bei dem Produkt 110402 – Liegenschaften im Teilhaushalt des Amtes 80 geplant und bewirtschaftet.

Die Baumaßnahme IGS-Hechtsheim ist nicht im Wirtschaftsplan der GWM abgebildet, da die GWM nur für die Sanierung und Unterhaltung zuständig ist. Neue Investitionen werden im städtischen Haushalt abgebildet.

Die Mehraufwendungen beim Amt 31, Zeile 18 „Sonstige laufende Aufwendungen“ ergeben sich insbesondere durch den Anstieg der IT-Kosten und beim Büromaterial aufgrund des neuen Online-Zulassungsverfahrens.

Die auffällig von den vorhergehenden und nachfolgenden Haushaltsjahren abweichenden Ansätze 2015 bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden noch einmal kritisch überprüft. Die Abweichungen sind dabei bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen festzustellen. Hierbei handelt es sich um nicht zahlungswirksame Vorgänge. Um die Planung realistisch zu halten, wurden die Planwerte auf Basis der Ist-Buchungen der Vorjahre unter Einrechnung der Besoldungserhöhungen neu ermittelt. Die Planansätze für das Haushaltsjahr 2015 verändern sich daher wie folgt:

	<u>Vorher</u>	<u>Nachher</u>
Zeile 11 – Personalaufwendungen	142.241.976 €	151.870.957 €
Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen	19.757.431 €	10.832.219 €

Die geänderten Ansätze werden vom Finanzdezernat in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf sowohl zu den beantworteten Fragen als auch zu den Haushaltsbegleitanträgen und der Beschlussvorlage besteht, lässt Herr Bürgermeister Beck zuerst über die von den Fraktionen vorgelegten Haushaltsbegleitanträge abstimmen.

Antrag 1762/2014 ödp

Bei 1 Ja-Stimme abgelehnt

Antrag Die Linke

Bei 1 Ja-Stimme abgelehnt

Antrag 1765/2014 SPD – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – FDP sowie Antrag 1624/2014 – Jugendhilfeausschuss

Mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt

Antrag 1768/2014 CDU

Bei 7 Ja-Stimmen abgelehnt

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2015/2016 (Verwaltungsentwurf) Drucksache Nr. 0983/2014

Mit 11 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen so zugestimmt.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 12.09.2014, Amt/Aktz.: 20/202102/15-16.

Punkt 5 **Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2015/2016 (Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf)**
Vorlage: 1617/2014

Den Nachmeldungen zum Verwaltungsentwurf zum Doppelhaushaltsplan für die Jahre 2015 /2016 stimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen mehrheitlich bei 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 12.11.2014, Amt/Aktz.: 20/202102/15-16.

Punkt 5.1 **Gemeinsamer Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage „Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016“ (0983/2014) und zum Antrag des Jugendhilfeausschusses (1624/2014) (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**
Vorlage: 1765/2014

Die Abstimmung erfolgte im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 4.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen im öffentlichen Teil vor.

Ende der Sitzung: 14:22 Uhr

gez. Beck
.....
Günter Beck
Vorsitz

gez. Fehlich
.....
Harald Fehlich
Schriftführung